

# Inhaltsverzeichnis

Einleitung	1
<u>1. Teil: F. Bohnsack: Voraussetzungen, Ansatz und Verlauf des Projektes</u>	3
1.1. Die gegenwärtige Schulkrise und die Konsequenzen einer Unterrichtsreform	3
1.1.1. Das Problem der Kriterien: der Begriff der Krise und die Abhängigkeit der Situationsbeurteilung von der Schulkonzeption	3
1.1.2. Die sogen. "Schulmüdigkeit" und ihre Hintergründe	5
1.1.3. Der "schülerorientierte" Unterricht als normativ-didaktische Komponente unseres Projektansatzes	10
1.1.4. Begriff und Strukturen eines "schüleraktiven" Unterrichts - Schwierigkeiten der Verwirklichung	17
1.2. Der Projektansatz	26
1.2.1. Fragestellung und Ausgangsthesen	26
1.2.2. Wissenschaftstheoretische Vorüberlegungen	28
1.3. Konsequenzen für den Verlauf der eigenen Untersuchungen	32
1.3.1. Einschränkungen der Zielsetzung	32
1.3.2. Zur Auswahl der Projektschulen	33
1.3.3. Ablaufskizze zu den Projektuntersuchungen	36
<u>2. Teil: Die analytischen Untersuchungen: Konzepte, Verlauf und Ergebnisse der Interviews, Befragungen und Beobachtungen</u>	39
2.1. Vorbemerkung	39
2.2. M. Wesemann: Arbeitsplatzstrukturen und unterrichtliche Tätigkeit des Lehrers	40
2.2.1. Theoretische Vorüberlegungen	41
2.2.1.1. Fragestellung und Untersuchungsrahmen	41
2.2.1.2. Untersuchungsverfahren	43
2.2.1.3. Auswertungsverfahren	46
2.2.2. Organisationsform und Zeitstruktur des Arbeitsplatzes	47
2.2.2.1. Theoretische Vorüberlegungen	47
2.2.2.2. Generelle Zeitstruktur des Unterrichtsvormittags	48
2.2.2.3. Zeitstruktur und Organisationsform des außerschulischen Arbeitsplatzes	58
2.2.3. Unterrichtsstrukturen und institutionalisierte Handlungsmuster des Lehrers	65
2.2.3.1. Theoretische Vorüberlegungen	65
2.2.3.2. Stundeneröffnung - Die Aneignung der Situation Unterricht	67
2.2.3.3. Die Hausaufgaben: Vorzeigen und Kontrollieren	75
2.2.3.4. Die Kontaktherstellung	80
2.2.3.5. Schematisierung - Die Steuerung des unterrichtlichen Arbeitsprozesses	89
2.2.3.6. Faktoren der indirekten Steuerung: Lehrbuch und Beurteilungssystem	102
2.2.3.7. Stundenbeschließung	113
2.2.4. Schlußbetrachtung: Arbeitsplatzstrukturen und Innovationsstrategien	116

2.3.	H. Schön: Lehrer und Schulmüdigkeit - der subjektive Faktor	121
A.	Einleitung	122
B.	Theoretische Vorüberlegungen	123
C.	Empirische Untersuchung	128
C.1.	Interviewerhebung	128
	1. Fragestellung	128
	2. Zum Untersuchungsverfahren	129
	3. Ergebnisse	132
	3.1. Wahrnehmungen des Phänomens Schulmüdigkeit	132
	3.2. Erklärungsmuster für Schulmüdigkeit	135
	3.3. Möglichkeiten und Barrieren bei Versuchen zur Überwindung von Schulmüdigkeit aus der Sicht der Lehrer	141
	3.4. Die basalen Organisationsmuster/Produktionsregeln der Wahrnehmungen, Erklärungen und Handlungspläne	150
	3.5. Zusammenfassung: Barrieren und Anknüpfungspunkte - Folgerungen für die praktische Arbeit	152
C.2.	Fragebogenerhebung	157
	1. Allgemeine methodische Vorbemerkungen	157
	2. Zum Untersuchungsverfahren	158
	3. Auswertung	160
	3.1. Rücklaufquote und Repräsentativität der tatsächlichen Stichprobe	160
	3.2. Schulmüdigkeit in der Wahrnehmung der Lehrer	162
	3.3. Erklärungsmuster der Lehrer für den Phänomenkomplex Schulmüdigkeit	168
	3.4. Möglichkeiten und Grenzen der Bearbeitung von Schulmüdigkeit aus der Sicht der Lehrer	176
	4. Zusammenfassung und Kontrastierung zu den Ergebnissen der Interviewerhebung	184
2.4.	E. Möller: Zum Schüler als Subjekt des Unterrichts	188
2.4.1.	Vorbemerkungen	189
2.4.2.	Zur Lehrer-Schüler-Beziehung	190
2.4.2.1.	Schüler brauchen und wollen eine gute Beziehung zum Lehrer	190
2.4.2.2.	Schüler fordern vom Lehrer Strenge und hartes Durchgreifen	194
2.4.2.3.	Wissen Schüler nicht, was sie wollen?	195
2.4.2.4.	Resümee	197
2.4.3.	Zur Schüler-Schüler-Beziehung	198
2.4.3.1.	Die Schüler-Schüler-Beziehung im Rahmen des Unterrichts	199
2.4.3.2.	Resümee	207
<u>3. Teil:</u>	<u>Die Kooperation mit Lehrern zur Veränderung von Unterricht</u>	<u>208</u>
3.1.	H. Wenzel: Einführung	208
3.2.	Die Entwicklung an den Einzelschulen - Übersicht über die Zusammenarbeit mit den Projektlehrern	211

3.2.1.	E. Möller: Die Arbeit mit der Lehrergruppe einer Hauptschule	211
3.2.2.	G. Schürmann: Die Kooperation mit Lehrern eines Gymnasiums (Gymnasium 1)	224
3.2.3.	H. Wenzel: Die Zusammenarbeit mit einer Lehrergruppe am Gymnasium 2 (A-Schule)	233
3.2.4.	G. Schürmann: Die Arbeit mit Lehrern einer Realschule	239
3.3.	Innovationen im Schulalltag	246
3.3.1.	Schwerpunkt Schüleraktivierung	246
3.3.1.1.	L. Bohnsack: Englischunterricht im Grundkurs 8. Klasse Hauptschule	246
3.3.1.2.	H. Wenzel: Anmerkungen zum Ablauf im Erweiterungskurs Englisch 8. Klasse Hauptschule	262
3.3.1.3.	G. Schürmann: Mathematikunterricht 6. Klasse Gymnasium	265
3.3.1.4.	G. Schürmann: Politikunterricht 6. Klasse Gymnasium	276
3.3.2.	F. Bohnsack: Lebensbezug von Unterrichtsinhalten	287
3.3.3.	E. Möller: Hauptschul-Projekt: Lebensbezug von Unterrichtsinhalten	296
3.3.4.	F. Bohnsack: Unterrichtsdisziplin	310
3.3.5.	H. Schön: Bearbeitung unterrichtlicher Krisensituationen	318
3.4.	H. Wenzel: Methodische Kompetenz von Lehrern und Schülern	333
<u>4. Teil:</u>	<u>F. Bohnsack: Zusammenfassung und Einschätzung der Projektergebnisse</u>	351
4.1.	Vorbemerkung zu Ziel und Verfahren des Auswertungs- teils	351
4.2.	Charakteristische Verfahrensweisen des Projekts und ihre kritische Einschätzung	354
4.2.1.	Zur Bewährung des multimethodischen Ansatzes (analytische und konstruktive Verfahren)	354
4.2.2.	Zur Auswahl der Schulen und Lehrer - der Ansatz bei der Lehrergruppe	355
4.2.3.	Alltagsorientierung und "Offenheit" versus Normenorientierung und Plan	358
4.3.	Befunde der analytischen Untersuchungen	361
4.3.1.	Lehrerarbeitsplatz: Spielräume und Barrieren in der betriebslogischen Transportmechanik des Alltagsunterrichts	362
4.3.1.1.	Zur Zeitstruktur des Unterrichts	362
4.3.1.2.	Zur Betriebslogik der Einzelstunde	363
4.3.2.	Der "subjektive Faktor": Barrieren und Spielräume im Lehrererleben	365
4.3.3.	Die Schülerperspektive: Bedeutung der Beziehung zum Lehrer und zu den Mitschülern	367
4.4.	Evaluation der konstruktiven Unterrichtsarbeit mit den Lehrern	368
4.4.1.	Vorbemerkung zur Methode und Gliederung	368
4.4.2.	Institutionell-unterrichtliche Spielräume und Barrieren	368

4.4.3.	Persönlich-individuelle Spielräume und Barrieren	378
4.4.4.	Positiver Ertrag und negative Effekte bei den Projektlehrern	385
4.5.	Abschließende Folgerungen zur Schüleraktivierung, Schulpolitik und Lehrerfortbildung	386
4.5.1.	Konsequenzen für eine Theorie des schüleraktiven Unterrichts	386
4.5.2.	Schulpolitische Folgerungen	388
4.5.3.	Folgerungen für eine schulnahe Lehrerfortbildung	389
Anhang		394